

Betriebsanleitung UV-Sonde UVS 10



Originalbetriebsanleitung

© 2008–2009 Elster GmbH

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| UV-Sonde UVS 10 | 1 |
| Inhaltsverzeichnis | 1 |
| Sicherheit | 1 |
| Verwendung prüfen | 2 |
| Typenschlüssel | 2 |
| Einbauen | 2 |
| UVS 10 mit Adapter mit Innengewinde | 2 |
| UVS 10 mit UVS 1 Adapter | 3 |
| Leitung auswählen | 3 |
| Leitung verlegen | 3 |
| Verdrahten | 3 |
| UVS 10..G1 | 3 |
| UVS 10..P2 | 3 |
| Wartung | 4 |
| Röhrentausch | 4 |
| Quarzglasscheibe säubern oder tauschen | 4 |
| Hilfe bei Störungen | 4 |
| Zubehör | 5 |
| Adapter UVS 1 mit Quarzglasscheibe | 5 |
| Kühlluftadapter mit Quarzglasscheibe | 5 |
| Quarzglasscheibe in Linsenform mit Dichtungen | 5 |
| Technische Daten | 6 |
| Kontakt | 6 |

Sicherheit

Lesen und aufbewahren



Diese Anleitung vor Montage und Betrieb sorgfältig durchlesen. Nach der Montage die Anleitung an den Betreiber weitergeben. Diese Anleitung finden Sie auch unter www.docuthek.com.

Zeichenerklärung

■, **1**, **2**, **3**... = Arbeitsschritt

▷ = Hinweis

Haftung

Für Schäden aufgrund Nichtbeachtung der Anleitung und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung übernehmen wir keine Haftung.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsrelevante Informationen sind in der Anleitung wie folgt gekennzeichnet:

GEFAHR

Weist auf lebensgefährliche Situationen hin.

WARNUNG

Weist auf mögliche Lebens- oder Verletzungsgefahr hin.

! VORSICHT

Weist auf mögliche Sachschäden hin.

Alle Arbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Gas-Fachkraft ausgeführt werden. Elektroarbeiten nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft.

Umbau, Ersatzteile

Jegliche technische Veränderung ist untersagt. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Transport

Bei Erhalt des Produktes den Lieferumfang prüfen (siehe Teilebezeichnungen). Transportschäden sofort melden.

Lagerung

Das Produkt trocken lagern. Umgebungstemperatur: siehe Technische Daten.

Verwendung prüfen

UVS 10

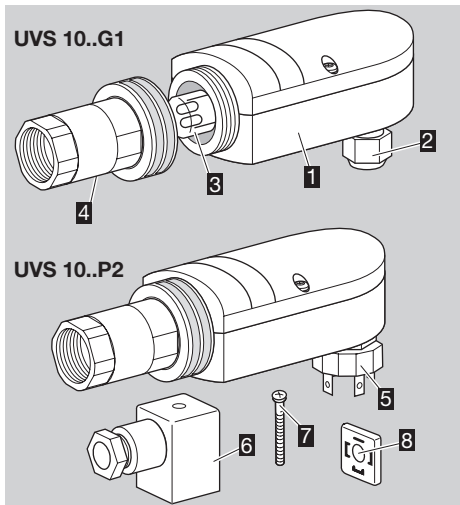
UV-Sonde zur Flammenüberwachung von Gasbrennern nur in Verbindung mit Elster Kromschöder Gasfeuerungsautomaten IFS, IFD, PFS oder PFD, Flammenwächtern IFW oder PFF oder Brennersteuerungen BCU oder PFU.

Die Funktion ist nur innerhalb der angegebenen Grenzen gewährleistet – siehe auch Technische Daten. Jegliche anderweitige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Typenschlüssel

| Code | Beschreibung |
|------------|---|
| UVS | UV-Sonde |
| 10 | Baureihe 10 |
| D | Wärmeschutz aus Quarzglas |
| L | Wärmeschutz aus Quarzglas in Linsenform |
| 0 | Rp 1/2 Innengewinde |
| 1 | Rp 1/2 Innengewinde und Kühlluftanschluss |
| 2 | 1/2 NPT Innengewinde |
| 3 | 1/2 NPT Innengewinde und Kühlluftanschluss |
| 4 | UVS 1 Adapter (28 mm (1,1")) elektrischer Anschluss |
| G1 | M20-Verschraubung |
| P2 | Stecker 4polig, mit Steckdose |

Teilebezeichnungen



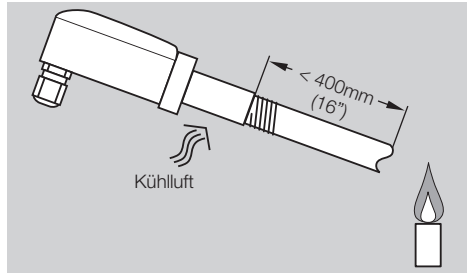
- 1** Gehäuse
- 2** Verschraubung
- 3** UV-Röhre
- 4** Adapter mit Quarzglas
- 5** Stecker
- 6** Steckdose
- 7** Befestigungsschraube
- 8** Dichtung

Einbauen

! VORSICHT

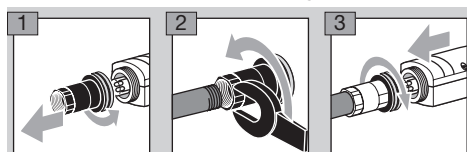
Damit die UVS bei der Montage keinen Schaden nimmt, Folgendes beachten:

- UV-Sonde nur in Verbindung mit Elster Kromschöder Gasfeuerungsautomaten, Flammenwächtern oder Brennersteuerungen einsetzen.
- Bei höheren Temperaturen die UV-Sonde mit gefilterter Luft kühlen (siehe Zubehör). Das bietet zudem Schutz vor Schmutz und Kondensat.

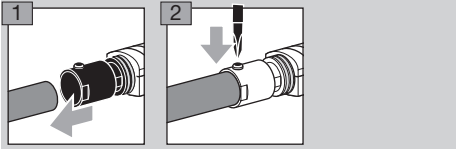


- ▷ Max. Entfernung zwischen UVS und Flamme < 400 mm (16").
- ▷ Die Montage erfolgt mit Hilfe eines 1/2" Sichtrohres, das auf das erste Flammendrittel ausgerichtet sein sollte, da hier im Allgemeinen die stärkste UV-Strahlung vorliegt. Das Stahlrohr sollte innen blank sein und von oben auf die Flamme gerichtet sein, damit sich kein Schmutz vor der UV-Sonde sammelt.
- ▷ Die UVS..L mit Quarzglasscheibe in Linsenform muss sehr genau auf die Flamme ausgerichtet sein.
- ▷ Die UV-Sonde darf nur das UV-Licht der eigenen Flamme „sehen“. Sie ist vor anderen UV-Lichtquellen zu schützen, wie z. B. benachbarte Flammen (besonders bei Zünd-/Hauptbrenner-Überwachung beachten), Zündfunken, Lichtbögen von Schweißgeräten oder Leuchtmittel, die UV-Licht abstrahlen.
- ▷ Die Sichtöffnung der UV-Sonde nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ▷ Zur Kühlung und zum Schutz der Optik gegen Verschmutzung und Kondensatbildung Kühlluft zuführen.
- ▷ Max. Leitungslänge gemäß den Angaben des Gasfeuerungsautomaten IFS, PFS, PFD, des Flammenwächters IFW, PFF oder der Brennersteuerung BCU, PFU.

UVS 10 mit Adapter mit Innengewinde



UVS 10 mit UVS 1 Adapter



Leitung auswählen

- ▷ Betriebsbedingtes Netzkabel nach örtlichen Vorschriften verwenden.
- ▷ Signalleitung $\leq 2,5 \text{ mm}^2$.
- ▷ Die Verschraubung an der UVS 10..G1 oder an der Steckdose der UVS 10..P2 ist für Leitungs- \varnothing von 7 bis 13 mm geeignet.

Leitung verlegen

- ▷ Elektrische Fremdeinwirkung vermeiden.
- ▷ Leitungen einzeln und möglichst nicht im Metallrohr verlegen.
- ▷ UV-Leitung nicht parallel und mit möglichst großem Abstand zur Zündleitung verlegen.

Verdrahten

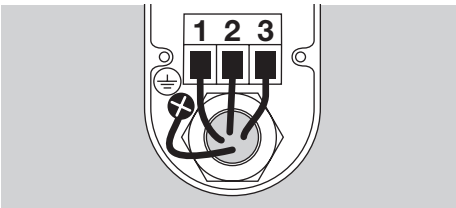
⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an stromführenden Teilen elektrische Leitungen spannungsfrei schalten!

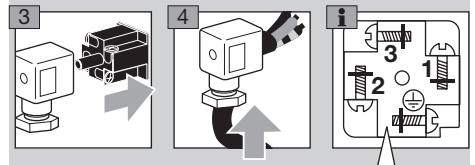
- 1 Anlage spannungsfrei schalten.
- 2 Gaszufuhr absperren.

UVS 10..G1

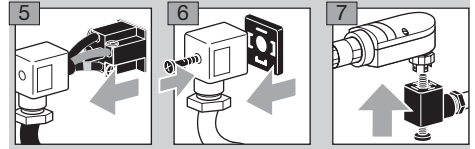
- 3 Leitungen durch die M20-Verschraubung führen.
- 4 UV-Sonde nach Anschlussbild des dazugehörigen Gasfeuerungsautomaten, Flammenwächters oder der Brennersteuerung verdrahten, einschließlich Schutzleiter.



UVS 10..P2



Steckdose nach Anschlussbild des dazugehörigen Gasfeuerungsautomaten, Flammenwächters oder der Brennersteuerung verdrahten, einschließlich Schutzleiter.

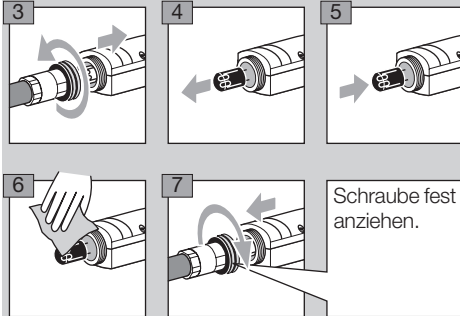


Röhrentausch

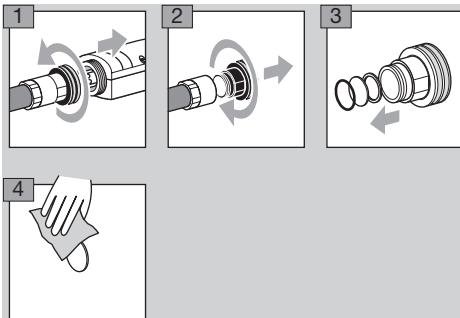
▷ Nach ca. 10000 Betriebsstunden (ca. 1 Jahr) muss die UV-Röhre in der UV-Sonde ausgetauscht werden, weil ihre Lebensdauer erreicht ist, siehe „Zubehör“.

- 1 Anlage spannungsfrei schalten.
- 2 Gaszufuhr absperren.

▷ Die neue UV-Röhre nicht mit bloßen Fingern berühren.



Quarzglasscheibe säubern oder tauschen

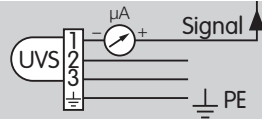


5 Zusammenbauen in umgekehrter Reihenfolge.

▷ Bei einer Quarzglasscheibe in Linsenform darauf achten, dass die Wölbung der Linse zur Flamme zeigt.

⚠️ WARNUNG

- Lebensgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an stromführenden Teilen elektrische Leitungen spannungsfrei schalten!
- Störungsbeseitigung nur durch autorisiertes Fachpersonal!
- Keine Reparaturen an der UV-Sonde durchführen, die Gewährleistung erlischt sonst! Unsachgemäße Reparaturen und falsche elektrische Anschlüsse können die UV-Sonde zerstören – eine Fehlersicherheit kann dann nicht mehr garantiert werden!
- (Fern-)Entriegeln grundsätzlich nur von beauftragten Fachkundigen unter ständiger Kontrolle des zu entstörenden Brenners.
- Sicherer Betrieb nur in Verbindung mit Elster Kromschroder Gasfeuerungsautomaten, Flammenwächtern oder Brennersteuerungen.
- Strommessung in der Flammensignalleitung durchführen (Pluspol des Messgerätes an die Leitung, die vom Gasfeuerungsautomaten kommt, Minuspol an die Leitung von der UV-Sonde).
- ▷ Der gemessene Gleichstrom muss > 1 μA (typisch 20 μA) sein.



- ? Störung
- ! Ursache
- Abhilfe

Mögliche Fehler und Lösungsvorschläge

- ? Es fließt ein Gleichstrom ohne vorhandene Flamme.
- ! Die UV-Sonde wird durch Flammen anderer Brenner, z. B. durch Reflexion an Ofenwänden, gestört.
- Die Sonde muss so positioniert werden, dass sie nur die eigene Flamme „sieht“ (z. B. Sichtrohr verwenden).
- ! Feuchtigkeit ist in der Sonde.
- Sonde belüften.
- ! Die Lebensdauer der UV-Sonde ist überschritten.
- UV-Röhre in der UV-Sonde austauschen, siehe „Wartung“.
- ! Der Flammenverstärker im Gasfeuerungsautomaten ist zu empfindlich.
- Bei Gasfeuerungsautomaten mit einstellbarer Abschaltschwelle Schaltschwelle anpassen.

- ? Es fließt kein Gleichstrom trotz Flamme.
- ! Die UV-Sonde ist verschmutzt, z. B. durch Ruß.
- Sonde oder Quarzglas säubern.
- ! Feuchtigkeit ist in der UV-Sonde.
- Sonde belüften.
- ! Die UV-Sonde ist von der Flamme zu weit entfernt.
- Entfernung verkleinern.

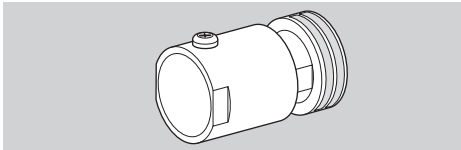
- ? Der Gasfeuerungsautomat zündet pulsierend.
- ! Die Sonde „sieht“ den Zündfunken.
- UV-Sonde neu positionieren, sodass sie den Zündfunken nicht mehr „sehen“ kann.
- Gasfeuerungsautomat verwenden, welcher zwischen Zündfunken und Flammensignal unterscheiden kann.

- ? Das Flammensignal wird nach längerer Betriebsphase immer schwächer.
- ! Defekt der Röhre durch falsches Anschließen der UV-Sonde.
- UV-Sonde ausbauen und zur Reparatur einschicken.
- UV-Sonde gemäß Verdrahtungsvorschrift anschließen.

- ? Der Gasfeuerungsautomat geht während des Anlaufs oder im Betrieb auf Störung.
- ! Stark schwankendes Flammensignal unterschreitet kurzzeitig die Abschaltschwelle.
- Abstand UV-Sonde zur Flamme verringern.
- UV-Sonde so positionieren, dass sie ohne Beeinträchtigung (z. B. Rauchschleier) die Flamme „sehen“ kann.
- Quarzglasscheibe in der UV-Sonde gegen eine Scheibe in Linsenform austauschen, siehe Zubehör.
- ! Die Abschaltschwelle im Gasfeuerungsautomaten ist zu hoch eingestellt, z. B. BCU, PFU oder IFD 258.
- Abschaltschwelle anpassen.

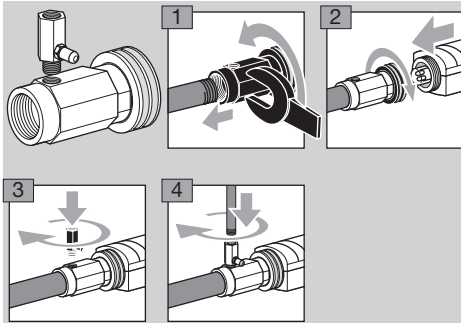
Zubehör

Adapter UVS 1 mit Quarzglasscheibe



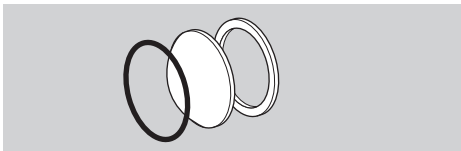
Best-Nr.: 7 496 061 5
Einbau siehe „Einbauen“.

Kühlluftadapter mit Quarzglasscheibe



Rp 1/2, Best-Nr.: 7 496 061 4
1/2 NPT, Best-Nr.: 7 496 061 3
Düse für den Kühlluftadapter, Best-Nr.:
7 496 061 6

Quarzglasscheibe in Linsenform mit Dichtungen



Best-Nr. 7 496 061 1

Technische Daten

Alugehäuse mit eingebautem Wärmeschutz,
mit Anschlussklemmen.
Klemmbereich der Anschlussklemmen: $\leq 2,5 \text{ mm}^2$.
Verschraubung für Leitungs- \varnothing 7 bis 13 mm.
Abstand UV-Sonde – Flamme: 300–400 mm.
UV-Röhre: P578,
Spektralbereich: 190–270 nm,
max. Empfindlichkeit: 210 nm \pm 10 nm.
Lebensdauer der UV-Röhre:
ca. 10 000 Betriebsstunden.
Min. Gleichstromsignal: 1 μA .
Schutzart: IP 65.
Umgebungstemperatur:
-40 bis +80 °C (-40 bis +176 °F).
Gewicht: 280 g (0,6 lbs).
Max. Leitungslänge UV-Sonde – Gasfeuerungsau-
tomat: siehe Gasfeuerungsautomat.

Kontakt

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an
die für Sie zuständige Niederlassung/Vertretung.
Die Adresse erfahren Sie im Internet oder bei der
Elster GmbH.
Zentrale Service-Einsatz-Leitung weltweit:
T +49 541 1214-365 oder -499
F +49 541 1214-547
Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen,
vorbehalten.

elster
Kromschroder

Elster GmbH
Postfach 28 09, D-49018 Osnabrück
Strotheweg 1, D-49504 Lotte (Büren)
T +49 541 1214-0
F +49 541 1214-370
info@kromschroeder.com, www.kromschroeder.de